

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 33 (1929-1930)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B
ist mit seiner Ehefrau für je 3000 Fr. gegen Unfall versichert.

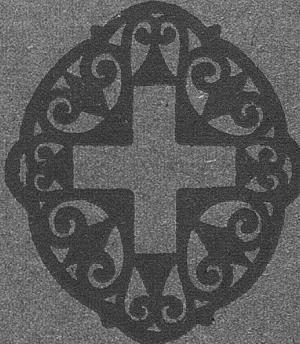
Zürich, 1. Mai 1930
Erscheint monatlich zweimal

A b o n n e m e n t s - P r i c e s
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

33. Jahrg. Nr. 15
Postcheckkonto VIII 1669

Am Häuslichen Herd

Schweizerische Illustrierte Halbmonatsschrift



Begründet von der Pestalozzigeellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Alleinige Anzeigen-Annahme:
Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen.

Knorr Haferflocken



tm
Bircher Müesli
das ideale
Frühstück
und
Abendessen.

Verlangen Sie die
durchsichtigen
Cellophane-Beutel à 1/2 Kilo

Elchima

stärkt,
beruhigt,
belebt,
verjüngt
und ist eines der
besten Magenmittel

Originalpack. 3.75,- sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 f. d. Apotheken

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75.
Hausmittel für wunde Stellen, Verletzungen, Krampfadern,
offene Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Wolf, Brandschaden,
Frostbeulen, Sonnenbrand. In allen Apotheken.

General-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

Hergestellt aus echt schottischem Hochlands - Hafer

von allerbester Qualität, unübertrefflich
in Gehalt und Geschmack, sind

Maggi's Haferflocken.

Dabei kostet das

1½ Kilo Paket nur 70 Rappen.

Verlangen Sie ausdrücklich
Maggi's echt schottische Haferflocken
in gelb und roten Paketen

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kempthal.

Kopfläuse

samt Brut vernichtet einmaliges
Einreiben mit echtem Zigeuner-
geist, Fr. 1.60, Dopp.-Fl. Fr. 3.—.
Pompte Zusendung diskret durch

Jura-Apotheke, Biel

Einbanddecken

für

„Am häuslichen Herd“

zum Preise von Fr. 1.80
sind zu beziehen beim Verlag

Müller, Werder & Co.
Wolfbachstraße 19
Zürich.

Einrahmen

von Bildern und Spiegeln
Neuvergolden, Renovieren
Goldleisten- u. Rahmenfabrik
Krannig & Söhne
Zürich, Selmastr. 48/50.

Am häuslichen Herd.



XXXIII. Jahrgang.

Zürich, 1. Mai 1930.

Hefst 15

Mai lied.

Es kommt ein wundersamer Knab'
Zeht durch die Welt gegangen,
Und wo er geht, bergauf, bergab
Hebt sich ein Gläss und Prangen.
In frischem Grün steht Feld und Tal,
Die Vögel singen allzumal,
Ein Blütenchnee und -Regen
Fällt nieder allerwegen.

Drum singen wir im Wald dies Lied
Mit Hei und Tralaleien.
Wir singen's, weil es sprießt und blüht,
Als Gruß dem jungen Maien.

Den Mai ergözt Gebrumm und Summ,
Ist immer guter Laune;
Drum schwirren durch den Tann herum
Die Maienkäfer braune,
Und aus dem Moos wächst schnell herfür
Der Frühlingsblumen schönste Zier;
Die weißen Glocken läuten
Den Maien ein mit Freuden.

Drum singen wir im Wald dies Lied
Mit Hei und Tralaleien.
Wir singen's, weil es sprießt und blüht,
Als Gruß dem jungen Maien.

Viktor Scheffel.

Gerda Reichwein.

Ein Frauenschicksal. — Roman von Ernst Eschmann.

15. Kapitel.

Ein neuer Geist war im Hause Sigmund Bonbühls eingezogen. Und ohne es zu wissen, übte er auf alle eine starke Gewalt aus.

Still! Stille! Der Franzel schläft! Der Franzel will sein Schöpplein haben! Der Franzel schreit. Was will er nur, der Franzel?

Der Franzel, und immer wieder der Franzel! Die Mutter hatte alle Hände voll zu tun, und oft war ihr auch Lisa behilflich und kam gesprungen, wenn sich das Büblein bemerkbar machte.

Auch Vater Reichwein hatte seine große Freude an ihm. Mehr als früher kam er von

der Reblaube herüber, und er brachte stets etwas aus dem Geschäft mit, Strümpfchen, Finklein, ein Käpplein, Höschchen. Der niedliche Strampelmann konnte lange nicht alles anziehen, was man ihm herbeitrug.

Und dann kamen erst noch die Stücke hinzu, die die Großmutter mit eigener Hand angefertigt hatte. Diese Sachen waren liebliche Zukunftsmusik für die Zeit, da Franzel schon auf dem Boden herumrutschte, die ersten Gehversuche machte und nicht mehr an den Stubenwagen gefesselt war. Wenn Gerda diese schönen farbigen Strickkünste ihrer Mutter betrachtete, wurde sie traurig. Was für ein präch-